

Vor 79 Jahren, am 28. Oktober 1938 wurden hunderte jüdische Frauen, Männer und Kinder vom Bahnhof Altona aus hinter die deutsch-polnische Grenze ausgewiesen, so wie Ryfka Brunn auf diesem Passbild. Sehr viele wurden später in Ghettos oder Konzentrationslagern ermordet.

Erinnerung 2017

2

Przypis - Signalements
Ponia - Femme

<i>Rok urodzenia</i> Date de naissance	22.2.1878	
<i>Miejsce urodzenia</i> Lieu de naissance	Buziazny	
<i>Stan</i> Etat civil	zangina	Ehefrau
<i>Katrdmionie</i> Profession	kracowa	Schneiderin
<i>Wrost</i> Taille	iredni	mittel
<i>Twara</i> Visage	owalua	oval
<i>Wlosy</i> Cheveux	ciemne	dunkel
<i> Oczy</i> Yeux	piwne	braun
<i>Znaki szczególne</i> Signes particuliers	/	/

Dzieci - Enfants

<i>Imie</i> Nom	<i>Wiek</i> Age	<i>Plec</i> Sexe
/	/	/
/	/	/
/	/	/

3

Podpis posiadacza
Signature du porteur

Ryfka Brunn

Podpis
Signature

Fotografie
Photographies



Pass von Ryfka Brunn. Bild: Sammlung Neil Kaplan

Samstag, 28. Oktober 2017, 16 Uhr

Gedenken in Altona

Jahrestag der „Polenaktion“

Mit einer Szenischen Lesung der Schauspielerinnen **Catrin Striebeck** und **Karoline Eichhorn** lädt der Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein ein, der Opfer der „Polenaktion“, der Massen- ausweisung am 28. Oktober 1938 zu gedenken. Sie lesen aus Dokumenten, die die Historikerin **Dr. Kristina Vagt** in Archiven gefunden hat. Diese zeigen, wie die Ausgewiesenen behandelt und um ihr Hab und Gut gebracht wurden. Mit **Dr. Miriam Rürup** (Direktorin des Instituts für die Geschichte der deutschen Juden), **Propst Thomas Drope** (Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein) und **Petra Ritschel** (Klarinette).

Treffen um 16 Uhr am Gedenkstein, Paul-Neumann-Platz/Bahnhof Altona, danach Gang zum Bahngleis

Sonntag, 5. November, 11 Uhr

Christlich-jüdischer Gottesdienst

zum Gedenken an die Reichspogromnacht 1938

Nach der Auslöschung von Millionen Juden, ihrer Kultur, Tradition und Glaubensweise in Deutschland durch die Schoah gehen wir Protestanten heute mit den liberalen Juden den Weg des Dialogs. Mit Rabbiner **Dr. Walter Rothschild** (Predigt) und Pastorin **Dorothea Pape** (Liturgie).

Heilig-Geist-Kirche Pinneberg, Ulmenallee 9

Donnerstag, 9. November, 19 Uhr

Gedenken des 9. Novembers 1938

Erinnerung bewahren, um Gegenwart und Zukunft gestalten zu können. Mit Pastorin **Maren Gottsmann**, **Wolfgang Seibert**, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Pinneberg, **Thomas Ruten** und Schülern und Schülerinnen des Gymnasiums Ohmoor, **Marc Schemmel** (Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft), **Nele Schaumburg** (Violine) und **Bertan Belli** (Klavier).

*Verheißungskirche, Sachsenweg 2
Kirchengemeinde Niendorf*

Freitag, 10. November, 9.30 Uhr

Andacht

vor dem Bild der Lübecker Märtyrer

Andacht am Wandbild der Künstlerin **Hildegard Schuster**. Mit Pastorin **Gabriele Voigt**.

*Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41
Kirchengemeinde Stellingen*

Freitag, 10. November, 19 Uhr

Gedenken

an Reichspogromnacht und Schoah

Mit **Wolfgang Seibert**, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Pinneberg, und Propst **Thomas Drope**.

*Jüdische Gemeinde Pinneberg
Clara-Bartram-Weg 14*

Sonntag, 12. November, 10 Uhr

Gottesdienst

zum Gedenken an die Novemberpogrome

„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist.“ (Micha 6, 8)

Mit Pastorin **Astrid Fiehland van der Vegt**, **Dr. Thomas Sparr** (Suhrkamp, Berlin), **Sigrid Rudl-Kujus** (Klarinette) und **Frauke Grübner** (Orgel).

Kirche Nienstedten, Elbchaussee 410

Sonntag, 12. November, 10.30 Uhr

Neue Anfänge nach 1945?

Gottesdienst und Ausstellungseröffnung

Wanderausstellung der Nordkirche (bis 11. Dezember) darüber, wie der Neuanfang nach 1945 im Bereich der Kirche verstanden und umgesetzt wurde. Mit Pastor **Christian Stehr** und **Dr. Stephan Linck**. Programm zur Ausstellung: www.nordkirche-nach45.de

*Vicelin-Haus, Immenhorst 3, 22850 Norderstedt
Kirchengemeinde Vicelin-Schalom*